

IV.48

Politik

Die Ampel-Regierung – Wichtige Inhalte im Überblick

Dr. Henning Kulbarsch



© Jose Girbas/Süddeutsche Zeitung Photo

Wie wird eine Regierung in Deutschland gebildet? Wie sehen Aufgabenverteilung und Machtverhältnisse in der Bundesregierung aus? Und welche Rollen spielen in der Ampelkoalition die verschiedenen Parteien? Anhand dieser kurzen Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Themen Außenpolitik, Corona, Klimakatastrophe sowie Cannabis-Legalisierung auseinander. Sie arbeiten dabei kooperativ mit der Methode Think-Pair-Share.

KOMPETENZPROFIL



Klassenstufe:	9/10
Dauer:	4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	perspektiven vergleichen; sich ein Urteil bilden; Medienkompetenzen Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren (1)
Thematische Bereiche:	Regierungsbildung, Regierungsarbeit, Bundestag, Ampel-Regierung, Klimaschutz, Coronapandemie, Impfpflicht, Cannabis-Legalisierung, Außenpolitik
Medien:	Statistiken, Videos, Zeitungsartikel

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Die Regierungsbildung

M 1 **Rot, Gelb, Grün: Der Weg zur Ampel-Regierung**

Kompetenzen: Die Lernenden wissen, wie in Deutschland Bundesregierungen gebildet werden und wie sich die neue Ampel-Regierung formiert hat.

Benötigt: ggf. Internetzugang für Recherche

2. Stunde

Thema: Schwerpunkte Außenpolitik und Drogenpolitik

M 2 **Machtverteilung in der Regierung – Beispiel Außenpolitik**

M 3 **Verantwortungslos oder überfällig? Die Ampel und die Legalisierung von Cannabis**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler kennen den Begriff der Richtlinienkompetenz und verstehen die Arbeitsteilung im Kabinett. Sie fällen ein eigenes Urteil zum Vorhaben der Ampel-Regierung, Cannabis zu legalisieren.

3./4. Stunde

Thema: Schwerpunkte Corona, Impfpflicht und Klimaschutz





M 4 **Corona-Chaos? – Die Pandemie-Politik der Ampel**

M 5 **Die Ampel-Konflikte beim Klimaschutz**

Kompetenzen: Die Lernenden kennen die Corona-Politik der neuen Bundesregierung und erörtern die Frage der Impfpflicht. Sie vergleichen die klimapolitischen Aussagen der drei vormaligen Regierungen mit dem Koalitionsvertrag und prüfen, welche Partei in welchem Themenbereich am ehesten durchsetzen konnte.

Benötigt: ggf. Internetzugang für Recherche

Erklärung der Differenzierungssymbolen

	Finden Sie dieses Symbol in den Hinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.	
 einfaches Niveau	 mittleres Niveau	 schwieriges Niveau

M 1

Rot, Gelb, Grün: Der Weg zur Ampel-Regierung

Als das Ergebnis der Bundestagswahl 2021 feststand, begannen SPD, Grüne und FDP mit Verhandlungen zur Bildung einer neuen Regierung. Doch wie läuft die Bildung einer Bundesregierung ab? Gibt es dafür Vorschriften? Und welche Rolle spielen verschiedene Akteure?

Aufgaben

1. Fasse den Text zur Bildung der Ampelkoalition in deinen eigenen Worten zusammen.
2. Skizziere anhand der Informationen aus der Infobox, welche formellen (vom Grundgesetz vorgeschriebenen) und informellen (nicht durch ein Gesetz vorgeschriebene) Schritte es bei der Regierungsbildung gibt.
3. Vergleiche anhand der Tabelle die politischen Positionen der drei Parteien aus dem Wahlkampf. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede fallen dir auf?
4. Recherchiere, in welchen Bundesländern es schon einmal eine Ampelkoalition gab.

Die Überraschungsregierung: Der Weg zur Ampel

Die Ampel-Regierung ist die erste Bundesregierung, die aus **drei Fraktionen** im Bundestag gebildet wird. Wie die Farben einer Verkehrsampel besteht auch die neue Regierung aus den Farben Rot (für die SPD), Gelb (für die FDP) und Grün (für die Grünen). Die Regierungsbildung war allerdings nicht so einfach. Schließlich ist dies die erste Ampelregierung auf Bundesebene. Zuvor gab es nur auf Landesebene Regierungen, die aus SPD, Grünen und FDP gebildet wurden.



Bei der Bundestagswahl 2021 hat die SPD 25,7 % der Stimmen bekommen, die CDU/CSU 24,1 %. Die Grünen erreichten 14,8 % und die FDP 11,4 %. Die Ampel hat also sowohl eine Mehrheit für eine Koalition aus CDU/CSU, Grünen und FDP („Jamaikakoalition“) als auch eine Mehrheit für eine Regierung von SPD, Grünen und FDP. Da Grüne und FDP aber in den Sondierungen (siehe unten) mit CDU/CSU nicht kollaborieren wollten, fiel es den Parteien schnell merklich, dass es weniger Aussicht auf eine erfolgreiche Regierungsbildung mit den Schwesterparteien gab, entschieden sie sich, mit der SPD zu verhandeln. So begann ein Prozess, den man „Koalitionsverhandlung“ nennt. Dabei sprechen Politikerinnen und Politiker der beteiligten Parteien darüber, ob und wie sie eine Regierung bilden könnten, welche Projekte sie im Parlament umsetzen wollen und welche Partei welche Ministerien besetzt.

Die Bildung der „Ampel“ war dabei nicht leicht. SPD, Grüne und FDP sind Parteien, die für verschiedene Forderungen stehen (siehe Tabelle). Außerdem begannen im Oktober 2021 Koalitionsverhandlungen, die Ende November erfolgreich abgeschlossen wurden. Nachdem Parteitage der SPD und der FDP mit großen Mehrheiten dem Koalitionsvertrag zugestimmt hatten, stimmten auch die Mitglieder der Grünen zu. Am 7. Dezember wurde der Vertrag offiziell unterzeichnet, am 8. Dezember wurde Olaf Scholz im Bundestag zum Kanzler gewählt. Seitdem wird Deutschland von seiner ersten Ampelkoalition regiert.



Hinweis:

Zwar sind auch CDU und CSU zwei Parteien, diese sind sich aber sehr ähnlich und bilden im Bundestag eine gemeinsame Fraktion. Sie konkurrieren nicht miteinander um Stimmen. Daher zählt man CDU/CSU als einen Regierungspartner, nicht zwei.

Infobox: Wie bildet man eine Bundesregierung?

Was das Grundgesetz sagt	Wie es in der Realität abläuft
<ul style="list-style-type: none"> • Artikel 38: „Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“ • Artikel 63: „Der Bundeskanzler wird auf Vorschlag des Bundespräsidenten vom Bundestag ohne Aussprache gewählt. Gewählt ist, wer die Stimmen der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages auf sich vereinigt. Der Gewählte ist vom Bundespräsidenten zu ernennen.“ • Artikel 64: „Die Bundesminister werden auf Vorschlag des Bundeskanzlers vom Bundespräsidenten ernannt und entlassen.“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Nach einer Bundestagswahl nehmen die Parteien untereinander Kontakt auf und klären, ob es eine Chance zu einer gemeinsamen Regierung gibt. Diese Phase nennt man auch Sondierung. • Gibt es eine gemeinsame Grundlage, werden die Details der Pläne sowie die Verteilung der Ministerien in Koalitionsverhandlungen verhandelt. Die Ergebnisse werden in einem Koalitionsvertrag festgehalten. • <u>Wichtig:</u> Ein Koalitionsvertrag ist kein Gesetz. Weder wird stets alles umgesetzt, was drinsteht, noch dürfen die Abgeordneten im Bundestag (so links) gezwungen werden, für/gegen etwas zu stimmen, was sie nicht möchten. Der Vertrag ist aber eine wichtige Orientierung für die Arbeit der Regierung. • Ist der Koalitionsvertrag ausgehandelt, beschließt jede beteiligte Partei demokratisch über dessen Annahme. Ein Koalitionsvertrag wird meistens von einem Parteitag, dem Parteivorstand oder durch eine Abstimmung der Mitglieder bestätigt. • Zum Abschluss wählen die Abgeordneten im Bundestag den Kanzler oder die Kanzlerin. Diese(r) wird dann vom Bundespräsidenten ernannt. Zwar hat der Präsident laut Artikel 63 das Vorschlagsrecht, traditionell orientiert er sich aber an die Person, die ihm zuvor die Koalitionspartner vorgeschlagen haben.

Wichtige Positionen von SPD, Grünen und FDP im Bundestagswahlkampf 2021

Thema	SPD	Grüne	FDP
Erhöhung des Mindestlohns auf 12 €	Ja	Ja	Nein
Inbetriebnahme der Pipeline Nord Stream 2	Ja	Nein	Nein
Steuersenkungen	Nein	Nein	Ja
Tempolimit von 130 km/h auf Autobahnen	Ja	Ja	Nein
Früherer Kohleausstieg bis 2030	Nein	Ja	Nein
Schnellere Erhöhung des CO ₂ -Preises in Deutschland	Nein	Ja	Nein

M 4

Corona-Chaos? – Die Pandemie-Politik der Ampel

Tatsächlich hat der neue Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) schon erste Erfolge zuweisen. Diese werden aber verdeckt durch ein großes Problem: Die umstrittene Debatte um die Einführung einer allgemeinen Corona-Impfpflicht.

Aufgaben

1. Lies die Infobox. Nenne stichpunktartig die wichtigsten Aspekte der Corona-Politik der Ampel-Regierung.
2. Schau dir das Video an (heute journal vom 23.22.2021) und lies den Text von Steffani Balle. Im Video erörtert der Medizinhistoriker Malte Thießen Argumente gegen eine Impfpflicht. Im Text fordert die Journalistin Balle die Einführung einer Impfpflicht. [Link folgen](https://raabe.click/sp-impfpflicht) oder QR-Code scannen: <https://raabe.click/sp-impfpflicht>
3. Erörtere mithilfe der Argumente von Thießen und Balle sowie deines eigenen Standpunktes die Idee einer Corona-Impfpflicht.
4. Recherchiere, in welchen Staaten es eine Corona-Impfpflicht gibt und für wen diese gilt.

Steffani Balle zur Impfpflicht

„Muss es tatsächlich eine Impfpflicht in Deutschland geben? Eine Antwort darauf ist eindeutig Ja! Denn: Wen erwischen wir damit? Genau: Diejenigen, an denen alle Appelle an die Vernunft vorbeigegangen sind. Alle, die sich aus egoistischen oder verqueren Gründen lieber von der Allgemeinheit schützen lassen wollen. Oder die Pandemie einfach leugnen. Alle anderen haben das Angebot bei Ärzten oder in Impfzentren wahr genommen. Wenn sie es konnten, nicht unter zwölf sind oder schwanger im ersten Drittel. Was auf? Genau: Das sind Menschen, die sich nicht impfen lassen können, aber auf gar keinen Fall eine Corona-Infektion bekommen dürfen. Die müssen wir als Solidargemeinschaft schützen. Und diejenigen, die chronisch krank sind, Chemotherapie bekommen oder Dialyse. Bei denen wirkt die Impfung nicht so gut. Auch diese Menschen müssen wir schützen. Der das noch immer nicht erkannt hat und deshalb ungeimpft ist, der braucht nicht nur den Druck, dass er nicht mehr in die Kneipe gehen kann. Der braucht Strafe, wenn er sich nicht impfen lässt. Und die gibt's nur bei Verstößen gegen geltendes Recht. Deshalb: Impfpflicht? – Eindeutig ja!“

© Balle, Steffani: „Pro Impfpflicht“, 23.11.2021, SR3

Infobox: Die Corona-Politik der neuen Bundesregierung



Gesundheitsminister Karl Lauterbach hat mit dem Kauf von Millionen Dosen an Impfstoff begonnen. Bis Ende 2022 können dann alle Deutschen theoretisch noch dreimal geimpft werden. Auch lockerte die Regierung die Quarantäne-Regeln vor allem für Menschen mit Auffrischungsimpfung. Zudem plant die Regierung eine Abstimmung über eine allgemeine Corona-Impfpflicht. Lauterbach und Kanzler Scholz sind eindeutig dafür – sonst gehe „mit jeder neuen Variante alles wieder von vorne los“, so Lauterbach. Abstimmen sollen die Abgeordneten aber nach ihrem Gewissen (vgl. Artikel 38 GG). Das heißt, auch Abgeordnete von SPD, Grünen

und FDP dürfen gegen die Pflicht stimmen. Kritisiert wird, dass dieses Vorgehen zu lange dauere und wenig Klarheit schaffe. Andere kritisieren dagegen, die Regierung breche die alte Zusage, keine Impfpflicht einzuführen.

© IMAGO / NurPhoto

Die Ampel-Konflikte beim Klimaschutz

M 5

Klimaschutz war im Wahlkampf besonders umstritten, auch zwischen SPD, Grünen und FDP.

Aufgaben

1. Vergleiche die klimapolitischen Aussagen aus den Wahlprogrammen der drei Ampel-Parteien mit den Festlegungen im Koalitionsvertrag.
2. Vergleiche deine Ergebnisse mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn.
3. Diskutiert im Plenum, wer sich beim Klimaschutz durchgesetzt hat. Bezieht in die Diskussion ein, welche Partei wichtige Ministerien im Bereich Klimaschutz besetzt hat.



Wahlprogramm SPD	Wahlprogramm Grüne	Wahlprogramm FDP
<ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Treibhausgase um 65 % bis 2030 und um 100 % bis 2045 • Abschaffung der EEG-Umlage bis 2025 • 100 % erneuerbare Energien bis 2040 • Abbau klimaschädlicher Subventionen • Massive staatliche Investitionen in Klimaschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Treibhausgase um 70 % bis 2030 und um 100 % bis 2040 • Senkung der EEG-Umlage • Schnellere Anhebung des CO₂-Preises • Ausstieg aus der Kohle bis 2030 statt bis 2037 • Massive staatliche Investitionen in Klimaschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Treibhausgase um 100 % bis 2050 (kein Ziel für 2030) • Abschaffung der EEG-Umlage (ohne Jahr) • Ableitung eines konkreten Ausbaus für Erneuerbare • Ausweitung des EU-CO₂-Emissionshandels • Massive private Investitionen in Klimaschutz
<p>Posten für die SPD:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundeskanzler • Kanzleramtsminister • Verteidigungsministerin • Innenministerin • Entwicklungshilfeministerin • Gesundheitsministerin • Bauministerin • Sozialminister 	<p>Posten für die Grünen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschafts- und Klimaminister (Vizekanzler) • Umweltministerin • Familienministerin • Landwirtschaftsministerin • Außenministerin 	<p>Posten für die FDP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzminister • Bildungsministerin • Verkehrsminister • Justizminister

Begriffserklärungen

Die **EEG-Umlage** entstammt dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Dort sind Vergütungen für Strom aus Erneuerbaren festgelegt. Die Umlage dient dazu, trotz einem (zu) niedrigen Börsenstrompreis den Ökostromanbietern die volle Vergütung zahlen zu können. Die Umlage wird von der Stromkundschaft bezahlt und machte zuletzt ~20 % des Strompreises aus. Beim **EU-Emissionshandel** müssen Unternehmen, die CO₂ ausstoßen, das Recht erkaufen, dies zu tun. Die EU legt auch eine Maximalsumme an Rechten fest, um den CO₂-Ausstoß zu begrenzen.

Was der Koalitionsvertrag zum Klimaschutz sagt	
<ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Treibhausgase um 100 % (im erneuerbaren Anteil) bis 2045 • Abschaffung der EEG-Umlage ab 2023, stattdessen Steuerfinanzierung (CO₂-Steuer oder EU-CO₂-Zertifikatehandel) • CO₂-Preis wird nicht schneller erhöht 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 2030 soll es mindestens 15 Millionen E-Autos auf den Straßen geben • Kohleausstieg „idealerweise“ bis 2030 • Massiver Ausbau der Erneuerbaren, Ziel: 80 % Erneuerbare bis 2030 • Massive staatliche Investitionen und Förderung privater Investitionen

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de